

Ihre Unterbefehlshaber hießen Comes und Duces. Auch traf Constantinus in der Eintheilung der Truppen große Veränderungen, und nahm viele deutsche und sarmatische Hülfsstruppen auf. Prätorianer gab es nicht mehr; er hatte sie schon im Jahre 312 abgeschafft.

**Athanasius** (jetzt Bischof),  
wird nach Trier verwiesen.

**Julius**, Bischof von Rom.

Athanasius war an die Stelle des verstorbenen Alexander Bischof von Alexandria geworden. Seine Feinde erhoben aber große Beschwerden gegen ihn und bewogen den Constantinus, ihn (334) vor die Comitien (Bevollmächtigte) von Tyrus und Jerusalem vorladen zu lassen. Athanasius enthüllte den Betrug, mit dem man ihn behandelte, und setzte seine Richter, die zugleich seine Gegner waren, in solche Verwirrung, daß des Constantinus Abgeordnete ihn nur mit Mühe ihrer Wuth entziehen konnten. Man begnügte sich, ihn abzusetzen. Dennoch verwaltete er sein bischöfliches Amt fort; aber Constantinus, durch neue falsche Anklagen getäuscht, verwies ihn jetzt, und zwar nach Trevia (Trier). — Rom's Bischof war zur Zeit (336 bis 352) Julius, welcher behauptete, daß nichts in der Kirche ohne Vorwissen des römischen Bischofs geschehen dürfe, indem er sich auf des Apostels Petrus Ansehen berief; er erhielt auch wichtige Vorrechte.